



Bedrohte Ordnungen I

Der Arabische Frühling, die Finanzkrise und die Atomkatastrophe in Fukushima haben weltweit tiefe Spuren in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur hinterlassen. Extreme Erlebnisse wie Revolutionen, Katastrophen und Aufruhr beeinträchtigen das alltägliche Leben. Sie machen uns bewusst, wie brüchig und voraussetzungsvoll die Grundlagen unseres Lebens und Handelns sind. Außergewöhnliche Situationen können auch zu einem raschen Wandel von Wahrnehmungs- und Handlungsmustern führen.

Ausgehend von bekannten Bedrohungsszenarien fragt der interdisziplinäre Sonderforschungsbereich 923: Wie ändern sich Ordnungen, die soziale Gruppen oder ganze Gesellschaften strukturieren, wenn sie mit Bedrohungen konfrontiert werden? Ordnungen gelten dem SFB 923 als bedroht, wenn für Akteure Handlungsoptionen unsicher werden, Verhaltensweisen und Routinen infrage stehen. Eine Bedrohung besteht auch, wenn sie sich nicht mehr aufeinander verlassen, und wenn eine Bedrohungskommunikation etabliert werden kann. In den vier SFB-Projektbereichen Aufruhr, Katastrophen, Ordnungszersetzung und Ordnungskonkurrenz werden empirische Beispiele untersucht, die sowohl epochen- als auch regionenübergreifend Bedeutung erlangt haben.

Wo liegen die Chancen und Grenzen aus der jeweiligen Perspektive der teilnehmenden Disziplinen für die vier Projektbereiche? Zu welchen Ergebnissen kommt man bei dem Vergleich mithilfe des Konzepts „Bedrohte Ordnungen“ über Zeiten und Räume hinweg? Wie kann man die forschungsgeschichtlichen Ansätze aus den unterschiedlichen Fachrichtungen für die Untersuchungen des SFB 923 einordnen?

Diesen und fortführenden Fragen widmen sich die Vorträge der Referenten, bestehend aus jeweils einem auswärtigen Experten und einem SFB 923-Beteiligten.



Tagungsadresse:

Universität Tübingen, Neue Aula, Geschwister-Scholl-Platz

Kontakt

SFB 923 „Bedrohte Ordnungen“
Sprecher: Prof. Dr. Ewald Frie
Brunnenstraße 30
72074 Tübingen
Sekretariat Tel.: +49 7071 29 77 124

Koordination:

Andrea Kirstein
Tel.: +49 7071 29 750 95
Mail: andrea.kirstein@uni-tuebingen.de

Öffentlichkeitsarbeit:

Yvonne Macasieb
Tel.: +49 7071 29 750 95
Mail: yvonne.macasieb@uni-tuebingen.de

www.sfb923-konferenz.uni-tuebingen.de



Sonderforschungsbereich 923 „Bedrohte Ordnungen“

Konferenz Bedrohte Ordnungen I

Tübingen, 29. März – 1. April 2012

Sonderforschungsbereich 923
„Bedrohte Ordnungen“
www.sfb923.uni-tuebingen.de

Programm

Donnerstag, 29. März 2012, Abend
Neue Aula, Hörsaal 10

18.00 Uhr
Begrüßung durch den Rektor der Universität Tübingen
Prof. Dr. Bernd Engler

Key Note Lecture
Dr. Mike Rapport, University of Stirling
Transnational Revolutions. The "Domino Effect" as a challenge to the established order

20.00 Uhr
Empfang im Kleinen Senat

Freitag, 30. März 2012, Vormittag
Neue Aula, Großer Senat

Projektbereich A „Aufruhr“

9.00 Uhr
Begrüßung und Einleitung
Prof. Dr. Ewald Frie, Sprecher SFB 923

9.15 Uhr
Prof. Dr. Roger Petersen, Massachusetts Institute of Technology
Interventions, Emotions, and Riots

10.30 Uhr
Kaffeepause im Kleinen Senat

11.00 Uhr
Prof. Dr. Steffen Patzold, Universität Tübingen
"Bellum intestinum" und bedrohte Ordnung um 1100. Medien der Kommunikation und der Faktor Zeit

12.45 Uhr
Mittagessen

Freitag, 30. März 2012, Nachmittag
Neue Aula, Großer Senat

Projektbereich B „Katastrophen“

14.30 Uhr
Prof. Dr. Gerrit Jasper Schenk, TU Darmstadt
Vormoderne Sattelzeit? Disastro, Katastrophe, Strafgericht – Worte, Begriffe, Konzepte und Bilder für bedrohte Ordnung im langen Mittelalter

15.45 Uhr
Kaffeepause im Kleinen Senat

16.15 Uhr
Prof. Dr. Klaus Gestwa, Universität Tübingen
Tschernobyl, 26. April 1986. Katastrophenerfahrungen, die nukleare Bedrohung und die sozialen Ordnungen in Ost und West

18.30 Uhr
Abendessen

21.00 Uhr
Abendprogramm

Samstag, 31. März 2012, Vormittag
Neue Aula, Großer Senat

Projektbereich C „Ordnungszersetzung“

9.00 Uhr
Prof. Dr. Uwe Walter, Universität Bielefeld
Fehlfunktion! Wie die kurzen Rhythmen und Routinen der Politik in der römischen Republik nicht mehr genügten

10.15 Uhr
Kaffeepause im Kleinen Senat

10.45 Uhr
Prof. Dr. Astrid Franke, Universität Tübingen
"The more things change the more they remain the same". Stabilität und Wandel einer ungerechten Ordnung

12.30 Uhr
Mittagessen

Samstag, 31. März 2012, Nachmittag
Neue Aula, Großer Senat

Projektbereich D „Ordnungskonkurrenz“

14.30 Uhr
Prof. Dr. Reinhard Schulze, Universität Bern
Die Passage von politischer Normenordnung zu lebensweltlicher Werteordnung. Erste Erkenntnisse aus der Großen Arabischen Revolte 2010/2012

15.45 Uhr
Kaffeepause im Kleinen Senat

16.15 Uhr
Prof. Dr. Irmgard Männlein-Robert, Universität Tübingen
Wozu Feinde? Zur Konstruktion und Funktionalisierung von Feindbildern in konkurrierenden Ordnungen

17.30 Uhr
Pause

18.00 Uhr
Abschlussdiskussion mit SFB-Sprecher **Prof. Dr. Ewald Frie**, Regisseurin **Johanna Dombois**, Köln, und Karikaturist **Wolfgang Horsch**, Niedernhall

19.30 Uhr
Empfang im Kleinen Senat

Sonntag, 1. April 2012, Vormittag

11.00 Uhr
Altstadtführung